



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eichede

Gemeindebrief Nr. 188

ANGESAGT

September
Oktober
November

2020





Liebe Leserinnen und Leser,

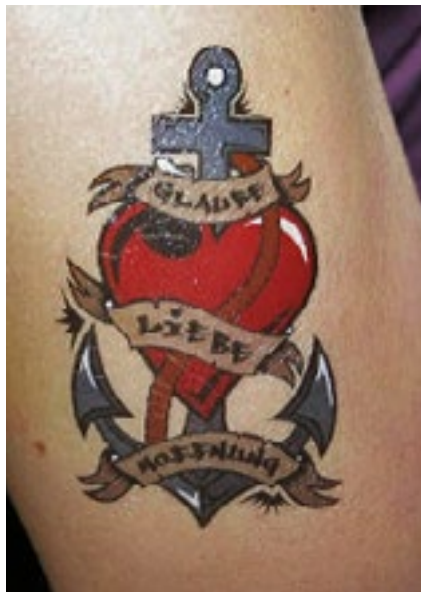
»Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.« 1. Korintherbrief, Kapitel 13

Das »Hohelied der Liebe« des Apostel Paulus schließt mit diesem Vers, der sicher einer der beliebtesten Trausprüche ist. Und auch die Seefahrer trugen das Symbol für Glaube, Hoffnung, Liebe – Kreuz, Anker und Herz – auf der Haut, wenn sie monatelang Wind und Wellen ausgesetzt waren. Das Herz verbindet mit den Liebsten zu Hause. Der Anker steht für die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Und das Kreuz für das Vertrauen, unterwegs beschützt zu sein. Aber auch Menschen ohne christlichen Hintergrund tragen Ketten oder Armbänder mit diesem Ankerkreuzsymbol oder lassen sich dieses Motiv tätowieren. Offenbar lösen diese drei Worte bei vielen Menschen etwas aus. Vielleicht die Erinnerung an oder die Sehnsucht nach einer Haltung, die dem eigenen Leben Sinn und Halt verleiht, nach etwas, was bleibt, auch wenn alles andere um uns herum fragwürdig ist und verfällt. Glaube, Hoffnung, Liebe gelten seit alters her als die drei göttlichen oder christlichen Tugenden. »Tugenden« – das sind keine konkreten Handlungsanweisungen wie z.B. die

zehn Gebote, sondern meinen eine innere Haltung. Meine innere Haltung zum Begriff des Glaubens ist, dass ich den Glauben als Vertrauen verstehe, mich getragen und geliebt zu wissen. Und dass Glaube nicht ausschließt, dass ich auch mal zweifeln oder gar mit Gott hadern darf. Bei der Hoffnung ist es anders. Ich kenne wenige, bei denen die Hoffnung ein Inbegriff der inneren Haltung wäre. Wir hoffen auf gutes Wetter oder darauf, dass unsere Lieblingsmannschaft gewinnt, aber das wird wohl kaum die Art von Hoffnung sein, die Paulus meinte. Da geht Hoffnung viel weiter. Aus dem bisherigen Handeln Gottes in der Geschichte kann der Christ die Zuversicht schöpfen, dass Gott auch in der Zukunft und auch über diese hinaus sein Leben begleitet. Damit ist Hoffnung ein Schlüsselbegriff, der Christen auf der ganzen Welt miteinander verbindet. Selbst Tod, Krankheit und Abschied löschen die christliche Hoffnung nicht aus. Menschen ohne Hoffnung dagegen verlieren einen Grundantrieb zum Leben. Und die Liebe? Von der Liebe wird zwar



viel geredet, aber sie bleibt doch oft genug eine tiefe unerfüllte Sehnsucht, überfrachtet mit Ansprüchen und Erwartungshaltungen, denen kaum jemand auf Dauer gerecht werden kann. Wer ist schon immer so geduldig, so selbstlos, so leidensfähig und frei von Eifersucht, wie die Liebe im ersten Korintherbrief beschrieben wird? Die Liebe gerät im Alltag eher häufig in Not. Das ist an den Scheidungsraten, dem Thema der häuslichen Gewalt oder der Vernachlässigung abzulesen. Wenn Paulus also sagt, »die Liebe ist die Größte unter ihnen«, dann meint er sicherlich nicht, dass die Liebe alleine und von sich heraus alles bewirkt, sondern, dass erst Liebe, Glaube und Hoffnung zu einer nichtdogmatischen und gütigen Lebenshaltung macht. Denn Glaube ohne Liebe macht dogmatisch. Das belegen zu Genüge Fundamentalisten aller Religionen, die meinen, sie täten Gott einen großen Gefallen, wenn sie Andersgläubige verteufeln oder gar umbringen. Und Hoffnung ohne Liebe macht egoistisch. Denn wenn ich nur auf mich bezogen bin, dann endet die Hoffnung bei mir und meinem Wohlergehen. Aber christliche Hoffnung ist immer auch auf die Gemeinschaft bezogen, immer auch auf das Wohl des Nächsten. Es macht also



Sinn, alle drei »Tugenden« in einem Zusammenhang zu sehen. Der Grund, warum die Liebe die größte unter ihnen ist? Vielleicht, weil sie vermag, die beiden anderen auf der richtigen Bahn zu halten, denn nur im Zusammenspiel von Glaube, Hoffnung und Liebe ergibt sich eine Haltung, die mich hoffnungsvoll, vertrauensvoll und beschützt in mein weiteres Leben blicken lässt.

Uns bleiben also Glaube, Hoffnung und Liebe. Aber wir müssen offenbar immer daran arbeiten, dass sie uns einen dauerhaften Halt auf dem Weg durch unser Leben geben können.

Ihre Pastorin Philine Pawlas

FAMILIE

RÜCKSICHT AUF ANDERE
ERINNERRUNGEN
AUFLEBEN LASSEN

GETROFFENE
GESPRÄCHE
LEFONATE

BESUCHE IM GARTEN

MIMIK TROTZ MASK
SICH MENTSCHLEUNIGUNG
LDEN



Hoffnung

Von Ina Köster

Corona – die Welt um mich bleibt stehen. Typisch Deutsch frage ich »was wird morgen sein«, keiner kennt die Antwort – oder doch: erst einmal nix! Keine Arbeit, keine Freunde treffen, keinen Sport machen und bitte nicht zu oft einkaufen fahren!

Alles total okay – Corona ist ein »Doofmann« und der soll schnell wieder gehen. Also sind die Maßnahmen nur ein kleines Übel (für mich!)

Ich habe Hoffnung: es wird schon schnell wieder der Alltag kommen, so schlimm wird das nicht, nach den Osterferien ist alles überstanden...

Dann die Berichte in den Medien, die Zahlen der Infizierten und der Blick auf die andere Seite: Arbeitslosigkeit, Geldnot, Sorgen durch die wirtschaftlichen Folgen nach den ersten Maßnahmen für unsere Gesundheit.

Ich schalte die Medien aus, halte mir Augen und Ohren zu und hoffe auf ein schnelles Ende. Ich habe die Hoffnung, dass ich eines Tages aufwache und feststelle, dass es bloß ein absurder Traum war.

Gleichzeitig, die negativen Folgen von Corona ausgeblendet, fange ich an, mich auf die positiven Dinge zu konzentrieren. Ich habe einen leeren Terminkalender, alle Vorhaben wurden verschoben und ich habe Zeit. Zeit für mich, für Telefonate und Videochats. Zeit für die Natur und die Partnerschaft.

Ich hoffe zwar, dass Corona bald Geschichte sein wird. Doch habe ich die Hoffnung, dass ich einige Dinge, die ich jetzt so bewusst genieße und schätzen gelernt habe nicht durch den Alltag, der wieder kommen wird, vergesse.



Der Glaube war brüchig geworden

**Geschrieben von Sigrid Witte,
Bewohnerin des Hauses Schulenburg, Pölitz**

Der letzte Gottesdienstbesuch lag eineinhalb Jahre zurück bevor Corona begann. In der Corona-Zeit habe ich öfters gemeinsam mit Heimitbewohnern den Gottesdienst im Fernsehen angeschaut.

Die Gottesdienste schenken Ruhe, Besinnung und Trost. Man begann über die essentiellen Fragen wieder neu nachzudenken. Die Angst liebe Menschen könnten sterben oder die Angst vor dem eigenen Tod standen im Raum. Man bekam, wenn auch nur im Fernsehen, mögliche Antworten.

Immer wieder kamen im Fernsehen Bilder von Särgen, die in Transporter geschoben wurden; man schaut mit offenem Mund die Wüste von Massengräbern an, sieht weinende Menschen. Der Tod war so weit weg und ist doch so nah.

Hat der Glaube darauf eine Antwort? Würde Jesus wieder sagen: "Ich bin bei euch alle Tage" Ist seine Liebe spürbar? Oder sind es alles leere Worthülsen, Floskeln?

Ich bin seit März nicht mehr in die Stadt gefahren. Corona hat mir gezeigt, ich kann auch mit weniger auskommen. Auf vieles kann ich verzichten. Aber was schwer fiel, war auf die sowieso raren Besuche zu verzichten.



Meinen Freund aus einem anderen Haus hier auf dem Gelände kann ich nur im Garten bei gutem Wetter sehen, aber nicht berühren. Wenn man mal ein falsches Wort gesagt hat, nahm man sich danach in den Arm. Das geht jetzt nicht mehr.

Wir werden hier gut versorgt und hatten es deshalb leichter als die Normalbürger. Wir träumen von der Ostsee, von einer Kugel Eis auf der Hand beim so netten Eisverkäufer, von einem Waldspaziergang um Pilze zu sammeln. Je länger Corona andauert, umso bildhafter werden die Träume.

Der Glaube an Gott wird in diesen Tagen auf den Prüfstand gestellt. Doch viele Genesende, viele Helfer, die bis zum Umfallen arbeiten, sie alle sprechen die Sprache der Liebe.

Die Gedanken kreisen um »Glaube, Hoffnung, Liebe, doch die Liebe ist die Größte unter ihnen.«

Existiert Hoffnung auf ein Leben danach? Wenn man die Massengräber sieht, kommen mir einerseits Zweifel an einem Leben danach, andererseits ist dort ein Geist spürbar: Ich bin bei euch bis an der Welt Ende.



**VERKAUFEN und KAUFEN
VERMIETEN und MIETEN**



Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen!

**Nutzen Sie unsere exklusive Marktpreisermittlung.
Ihre Immobilie ist es wert.**

Ihr Partner im **Kreis Stormarn:**

Hamburg-Holstein-Immobilien

Claudia Bruhn, Immobilienmaklerin (IHK)

Büro Eichede: 04534/ 729 08 45

www.hamburg-holstein-immobilien.de



Nachruf

Lieber Gott, sage dem Engel an der Pforte des Alten,
er möge mich gehen lassen
und mich ermutigen, auch wenn ich zögere.

Lieber Gott, sage dem Engel an der Pforte des Neuen,
er möge mich erwarten und nicht weggehen,
auch wenn ich etwas länger brauche.

Lieber Gott, sage dem Engel des Überganges,
er möge mich segnen, wenn ich losgehe,
er möge mich halten, wenn ich stehen bleibe,
er möge mich trösten, wenn ich stolpere,
und mich begrüßen, wenn ich komme.



Dass ich lache, wenn ich da bin.

Thies Gundlach

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Eichede trauert um seine Vorsitzende

Kerstin Coenen

Kerstin war vom 01.12.2016 an Mitglied unseres Kirchengemeinderates, dessen Vorsitz sie ab Anfang 2019 bis zu ihrer Erkrankung innehatte.

Eine Herzensangelegenheit von Kerstin war die Gestaltung unseres Friedhofs. Sie hat ihn in Gemeinschaft und mit eigener Hände Arbeit neu geprägt. Ihr Anliegen war es, einen freundlichen Ort zu schaffen, an dem man gerne sein mag; der trotz der Schwere manchen Schicksals auch eine Helligkeit ausstrahlt, an der die Liebe Gottes spürbar werden kann.

Diese Helligkeit hat Kerstin auch in unseren Kirchengemeinderat gebracht.

Wir werden ihre positive Haltung, ihre konstruktive Art und ihr freundliches Wesen vermissen.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie.

Wir haben Kerstin bei wunderschönem Wetter im Pastoratsgarten verabschiedet und auf dem Friedhof beigesetzt, der ihr viel bedeutet hat.

Für die viele Hilfe bei der Ermöglichung und Gestaltung der Trauerfeier unter „Corona-Bedingungen“ sage ich allen hilfreichen Kräften meinen herzlichsten Dank!

Auch für die Spenden, die zugunsten der Kirchengemeinde eingegangen sind, bedanken wir uns sehr! Wir hoffen damit Projekte umsetzen zu können, die auch Kerstins ganze Zustimmung erfahren hätten!

Von Philine Pawlas



Frauenfrühstück

Wir haben das »Herbstfrauenfrühstück« nicht vergessen. Die Corona-Regelungen müssen eingehalten werden. Es wird sehr schwierig, die Abstandsregeln im Gemeindesaal einzuhalten; das beliebte Büffet kann in der bisherigen Form nicht angeboten werden, an den Tischen dürfen keine 6 Personen sitzen und es ist, außer während des Essens, ein Nasen- und Mundschutz zu tragen. Wir haben uns entschlossen, dass das diesjährige »Herbstfrauenfrühstück« nicht stattfinden wird und hoffen auf das Frühjahr. Bleiben sie gesund

Ute Junginger und Karin Kreutzfeldt

Mit uns ist gut Hören.

Und das schon zum Nulltarif.*

Hörgeräte in tollem Design

Neueste digitale Technik

Natürlicher Klang

Jetzt informieren und
Gratis-Hörtest machen.



Bad Oldesloe
Besttorstr. 10
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 128289

Trittau
Poststr. 31
22946 Trittau
Tel.: 04154 993135

Glinde
Möllner Landstr. 119
21509 Glinde
Tel.: 040 71141148



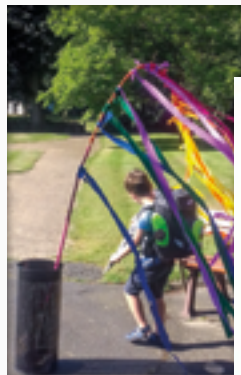
*Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.



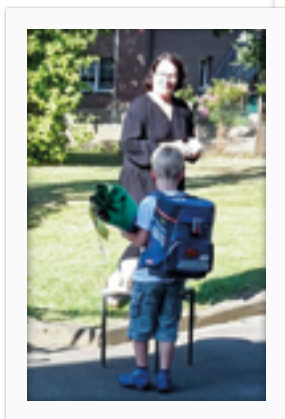
Erntedank

Die letzten Anhänger mit Getreide und Mais sind bald eingefahren, das letzte Gemüse im Garten ist geerntet und es kommt die Zeit, Gott zu danken für eine gute Ernte. Am Sonntag, dem 4. Oktober, feiern wir das Erntedankfest vor der Kirche in Eichede. Wie in jedem Jahr würden wir uns über zahlreiche Erntegaben freuen. Die Gaben können am Samstag, dem 3. Oktober, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Am Sonntag startet der Gottesdienst um 11.11 Uhr. Im Anschluss gibt es wieder eine heiße Suppe (wenn die amtlichen Bestimmungen es zulassen) für alle Besucher und Zeit, noch ein bisschen gemütlich beieinander zu sein und sich auszutauschen.



Tauftermine
Taufgottesdienst am Samstag,
31. Oktober 2020 und am
Samstag, **21. Januar 2021** mit
Pastorin Philine Pawlas in der
Kirche zu Eichede. Anmeldungen
bitte an das Kirchenbüro.



Einschulung

In diesem Jahr konnte aufgrund der besonderen Bedingungen der Einschulungsgottesdienst nicht wie gewohnt in der Eichedeer Kirche stattfinden. Es musste aber keine Erstklässlerin und kein Erstklässler auf einen Segen für diesen besonderen Lebensabschnitt verzichten. Pastorin Philine Pawlas hatte alle Kinder dazu eingeladen, sich vor der Kirche einen Extra-Spezialsegnen abzuholen. Ein großer bunter Segensbogen stand vor der Kirchentür bereit. Durch diesen konnten die Kinder hindurchgehen, sich von den Bändern berühren lassen und mit einem Segenskärtchen und einer Überraschung für die Schultüte gestärkt in das neue erste Schuljahr gehen.



Steinmalerei





Anmeldungen zum Konfiunterricht und zu den Konfirmationen 2022

Jugendliche, die bis Mai 2022 14 Jahre alt werden, können zum Konfiunterricht angemeldet werden. Von Montag, dem 28.09.2020, bis Freitag, den 23.10.2020, können Sie ihre Kinder im Kirchenbüro anmelden. Dieses Jahr konnte aufgrund der Corona-Pandemie das Camp nicht auf Fehmarn stattfinden. Es gab aber ein Konficamp rund um den Kirchturm, das den Konfis und Teamerinnen und Teamern sehr viel Spaß gemacht hat.

Wie es 2021 mit den Möglichkeiten eines Camps auf Fehmarn aussieht, ist, wie Sie sich denken können, noch ungewiss. Dennoch werden wir, egal unter welchen Bedingungen wir dann stehen werden, einen kreativen erlebnis- und erfahrungsorientierten Unterricht anbieten. Wir werden erst einmal die Anmeldungen sammeln und dann wird es wahrscheinlich im Dezember einen Infoabend über die geplante Konfirmand*innenzeit geben. Über die endgültige Teilnahme können Sie entscheiden, wenn Ihnen die Konfirmationstermine, Unterrichtstermine und die Modelle der Konfirmand*innenarbeit vorgestellt worden sind.



Friseur Marlen
Inh. Marlen-Christin Benter

Lindenallee 35
22964 Eichede
Tel: 04534 / 2057760

Offnungszeiten

Mo	:	geschlossen
Di-Fr	:	8:30-18:00
Sa	:	8:00-13:00



Konfirmationen mal anders...

In diesem Jahr mussten wir die Konfirmationen in einer ganz neuen Form begehen. Alle Konfirmationen fanden in kleinen Gruppen im Pastoratsgarten oder als Einzel-Konfirmationen bei den Familien zu Hause statt.

Austräger gesucht

**Haben Sie Lust unseren
Gemeindebrief zu verteilen?
Zur Zeit fehlen uns Austräger.**

In Lasbek für die
Straßen Bargkoppel
und Eichedeer Weg.



In Eichede für die
Straßen Oldesloer. Str.,
Beschkamp und Eichenhof.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Lust haben das *ANGESAGT*
in diesen Straßen zu verteilen. Vielen Dank!



Freizeitprogramm



Andacht



KonfiCamp-Band



Unterrichtszelt

Wegen des Coronavirus fand dieses Jahr die Konfifahrt leider nicht statt. Wir hatten aber von Sonntag, dem 19.07 - 22.07 von ca. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Eichede Konfiunterricht. Alle Konfirmanden wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte 2 Betreuer, die uns unterrichtet haben und die sehr nett waren. Am ersten Tag wurden viele Spiele zum Kennenlernen gespielt. Am zweiten Tag kam die Band, mit der wir eine Stunde lang gesungen haben. Am Dienstag haben wir eine Ralley gemacht, die durch Eichede und Mollhagen ging. Hier mussten wir Spiele spielen und verschiedene Fragen beantworten.

Vor jedem Essen wurde gesungen, danach gab es Kuchen und wir hatten zwei Stunden Freizeit, in denen wir gebastelt haben. Wir haben Arm-bänder hergestellt, Jutebeutel angemalt und Pins gestaltet.

Wir haben viel über Gott gelernt und verschiedene Lieder dazu gesungen. Die Tage im KonfiCamp haben mir super gefallen und ich hatte eine Menge Spaß, da auch viele meiner Freunde da waren und die Betreuer total nett waren. Schade, dass es nur 4 Tage waren.

Mark Liebe



Friedhof einmal anders

Lernen Sie unseren, zum Teil neu gestalteten, Friedhof an der Mathias-Claudius-Straße kennen.

Wir laden Sie ein, am Freitag, den 25. September 2020, um 16.00 Uhr den Friedhof auf einem gemütlichen Spaziergang zu erkunden. Dabei erfahren Sie alles Wissenswerte rund um das Thema Friedhof und die Möglichkeiten der verschiedenen Bestattungsformen. Wir freuen uns auf Sie und nehmen uns Zeit, alle Fragen zu beantworten.

Möchten Sie sich lieber im kleineren Rahmen informieren? Dann rufen Sie bitte im Kirchenbüro an und vereinbaren einen persönlichen Termin für weitere Informationen.



Möller Elektrotechnik

GARLEV MÖLLER
STAATLICH GEPRÜFTER TECHNIKER
UND ELEKTROMEISTER

Oldesloer Straße 5
22964 Steinburg
Tel. 0 45 34 / 82 99
Fax 0 45 34 / 29 17 60
Mobil 0171 / 938 35 67
Moeller.Elektrotechnik@t-online.de

- Elektroanlagen
- Elektrogeräte
- Netzwerke
- ISDN / DSL
- E-CHECK
- BGV A3

ANZEIGEN



**OSWALD
GRABMALE**

HAUPTSITZ/WERK
KIRCHHOFSALLEE 3-5
23730 NEUSTADT I.H.
TELEFON 04561/8832
TELEFAX 04561/16594



**GRABMALAUSSTELLUNG – BERATUNG – VERKAUF
bei BLUMEN BRÜGGMANN**

Oldesloer Straße 34 22 964 Steinburg-Eichede Tel. 045 34 - 625 Fax - 1035
Lieferungen zu allen Friedhöfen – Grabmal-Nachbeschriftungen



Kfz-Technik Mut

Geht es dem Fahrzeug mal nicht gut, such Kompetenz bei Firma Mut!

Inspektion und Reparatur von PKW, Anhängern und LKW aller Fabrikate

Meisterbetrieb Stefan Mut · Möllner Straße 29 · 22964 Eichede
Tel.: 0 45 34-21 06 64 · Fax: 0 45 34-21 06 86



Klump Garden & Baum

Andreas Klump
Radeländer Weg 21
23847 Stubben
04534-210830

ANZEIGEN



**„Der Steinmetz“
BENTEN**
Kunsthandwerkliche
GRABSTEINE

Steinbildhauerarbeiten
Grabmalbeschriftungen auf allen Friedhöfen

Alte Landstr. 4 • Siek • Tel. 04107 / 70 55

Gute und preiswerte
Handwerksarbeit
www.bentien-der-steinmetz.de
mail@bentien-der-steinmetz.de



Das Leben hat viele Seiten.
Freude, Trauer, Glück, Schmerz.
Oft liegen nur wenige
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da, wenn Sie
unsere Hilfe brauchen.

Krütz 9 · 22955 Hoisdorf
Telefon (0 41 07) 42 43
www.bestattungen-hinsch.de

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch
NACHF. EVELYN SCHULZ-RAU

Unterstützende Hilfen

TrauerSelbsthilfegruppe der Hospizbewegung Bad Oldesloe,
Tel. (04531) 80 07 50

Evangelische Beratungsstelle Stormarn für Kinder, Jugendliche,
Erwachsene (Bargtheide, Oldesloe), beratungsstelle-stormarn.de

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg e.V.
Tel. (04102) 82 11 11, frauenberatung@best-ahrensburg.de

Selbsthilfeangebote für Menschen mit Depressionen und Ängsten,
Peter-Rantzau-Haus, Ahrensburg, Anmeldung: Tel. (04102) 21 15 15

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Erkrankter, Ahrensburg,
Infos: i.schwalbe@gmx.de

BEHERZT Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern,
Tel. (04102) 2 15 457, beherzt@awo-stormarn.de



Männer und Frauen gesucht!



Quelle: pixelio.de/Schwester-Klara

Friedhelm Gross hat Geburtstag. 82 ist er heute. Seit einigen Jahren ist er allein und nicht mehr so gut zu Fuß. Selten klingelt das Telefon. Noch seltener läutet es an der Tür. Aber heute ist es anders. Er bekommt Besuch. Ein Mann vom Besuchsdienst hat sich telefonisch angemeldet. Herr Gross freut sich auf das Männergespräch bei einem Schnäpschen oder zwei. Er hat bestimmt nichts gegen Frauen. Aber mit einem Mann redet es sich eben anders.

Noch fehlen die Männer im Besuchsdienst. Wäre das vielleicht etwas für Sie? Hätten Sie Zeit und Muße, monatlich einen Besuch zu übernehmen? Ein Mitbringsel wird gestellt. Und oft gehen die Besucher bewegt und beschwingt nach Hause. Bitte melden Sie sich bei E. Haase (04534-8187).



„Bahnhofsgaststätte“

A. Bern – Moß

Eichedeer Str. 2, ☎ 0 45 34 / 5 18
22964 Steinburg/Mollhagen

*Wir empfehlen unser Haus für
Vereins-, Betriebs- und Familienfeiern.
Doppelte Bundeskegelbahn*

schriften	wir gestalten metall	treppen
brunnen		gitter
möbel		zaunanlagen
kunst am bau	kostroun kunstschmiede - metallgestaltung	tore
skulpturen	stefan kostroun - metallbaumeister restaurator im handwerk (staatl.geprüft) dorfstraße 40 - 23847 stubben tel./fax 04534-1310 - mobil 0173-2123379	geländer
sonnenuhren		restaurierungen
reliefs		werbeträger



Ideen mit Blatt und Blüte

Blumen Brüggmann

GbR

Floristik für jeden Anlass

Geschenke und allerlei Schönes

Oldesloer Straße 34 · 22964 Eichede
Telefon 04534-625
www.blumen-brüggmann.de

Fleurop Grabpflege Gartenpflege

DAUER GRAB PFLEGE

Leben braucht Erinnerung



Kökengoorn or Grööne Kist

Geschrieben von Hella Treskatis

»...Adolfine Seidel un Ortya Füllekreog...dat reckt...vör Dau un Dag de heele Naverschop ut 'n Slaap rieten un naher nich mal Afbeed doon...« Na, överdrievt Ji dor nich 'n beten? Ortya hett doch bloots dat Finster upmaakt un in de Hannen klatscht, üm dat Reh blangen ehren Goorn to verjagen. Woneem kann se denn ahnen, dat Adolfine dorvun upwaken, stantepee in 'n Nachthemd ut de Döör störmten un 'n bannig Gedöns veranstalten würr, vunwegen de armen Rehen un Hasen, de verhungten müssen, wenn Ortya jem stüttig bi 't Fröhstück stöör. Un



överhaupt! Wat schull denn 'n Goorn, wonehm de Soot toletzt bloots noch spierig upleep, meist de heele Rest vun de Planten kort freten, de Himberen afraseert, de Stickelberen beruppt, de Johansberen afschellt weern un nich mal ut Settlingen trocken Wötteln diegten. Je meent, dat hett seten? Jo. Dat Fatt den Bodden utslogen hett aver Adolfines Fraag, of Ortya denn würrlich

'n Kökengoorn nötig harr, un nich as anner Lüüd ok eenfach 'n Kist mit knackig frische Gröönwaren ut 'n Bioanbuu abonneeren kunn. Un dat hett Ortya hinnahmen? Ach watt! Torüchblafft hett se: »Achso! Ick schall also tokamen togunsten vun Rehen un Hasen den einzigortigen Smack vun in Hapen seit, mit Leev pleegt un in Dankborkeit oorn, 20

Meter vun miene Köök wussen un 'n half Stunn vör Meddag rinhaalt Grööntüüg entseggen un dat eeten, wat anner Lüüd 'n Dag vörher vör mi oorn und achteran villicht 20 Kilometer un mehr dörch

de Gegend koort hebbt. Un dat helpt de Natur? Fleitschepiepen! Or glöövst Du etwa, dat ick denn noch 'n Kökengoorn behool. Faat Di leever mal an Dien egen Nees un deck 'n Fröhstücksdisch för de Rehen un Hasen in Dienen lickten püükfienen Goorn.« Wat meent Ji? Schulln wi Adolfine nich dorbi helpen?

Gottesdienste - Eichede



So.	6.9.	9.50 Uhr	Gottesdienst (P. Ströver)
So.	13.9.	9.50 Uhr	Gottesdienst (Pn Pawlas)
So.	20.9.	9.50 Uhr	Gottesdienst (P. Roßmanek)
So.	27.9.	9.50 Uhr	Gottesdienst (P. Weber)
So.	4.10	11.11 Uhr	Erntedank (Pn Pawlas)
So.	11.10.	9.50 Uhr	Gottesdienst (P. Feldten)
So.	18.10.	9.50 Uhr	Gottesdienst (N. N.)
So.	25.10.	9.50 Uhr	Gottesdienst (Pn Niejahr)
So.	1.11.	9.50 Uhr	Gottesdienst (Pn Niejahr)
So.	8.11.	9.50 Uhr	Gottesdienst (Pn Pawlas)
So.	15.11.	9.50 Uhr	Volkstrauertag (Pn Pawlas)
So.	22.11.	9.50 Uhr	Totensonntag (Pn Pawlas)
So.	29.11.	9.50 Uhr	1. Advent (Pn Niejahr)

Bandprobe	Ansprechpartner: Andis Paegle: Tel.: 0157 - 74 94 87 29
Chorprobe	Ansprechpartner: Andis Paegle: Tel.: 0157 - 74 94 87 29
Kinderchor	Ansprechpartner: Volker Thomsen, Tel.: 04532 - 50 25 41
Montagsclub	kann z. Zt. leider nicht stattfinden
KGR-Sitzung	im Gemeindesaal: 17.9./15.10./19.11.

Kontakte:

Pastorin Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de
Küsterin Susanne Giemulla: 0151 59 82 60 67
Kantor Andis Paegle: 0157 74 94 87 29, a.paegle@kirche-bargtheide.de
Vorsitzende des KGR: Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de
Kirchenbüro Kirchenstraße 10, 22964 Steinburg, kirchenbuero@eichede.de
Marianne Lenhoff: 04534-611 (Mo, Di, Do, Fr 9-11 und nach Vereinbarung)

Spendenkonto: DE58 2019 0109 0020 4854 00

Impressum

Herausgeber: KG Eichede, Philine Pawlas (v.i.S.d.P) Tel. 0157 - 50 13 86 45
Auflage: 3.000 Exemplare; Erscheinungsweise: dreimonatlich; ANGESAGT 189 erscheint: 01.12.2020
Redaktion: S. Koch, J. Lyon, D. Stoltenberg, D. Zeeck
Werbeanzeige: Mediadaten im Kirchenbüro (04534-611, kirchenbuero@eichede.de) erhältlich
Datenschutz: Eine missbräuchliche Verwendung der Inhalte dieses Gemeindebriefs ist untersagt.



Kirche für Kids und Knirpse

Liebe Kinder und liebe Eltern,
leider ist es noch nicht möglich,
entspannt und wie gewohnt
zusammen zu kommen. Wir arbeiten
an neuen Ideen und Möglichkeiten,
damit wir bald wieder Geschichten
aus der Bibel hören, dazu singen,
spielen, basteln und Spaß haben
können!

Eure Pastorin Philine Pawlas und Team

